

Bern, im Februar 2008

campus
Muristalden
Volksschule

Liebe Eltern

Nach der kurzen Verschnaufpause von einer Woche Sportferien sind unsere Schülerinnen und Schüler ins 2. Semester dieses Schuljahres gestartet. Mit ganz vielfältigen und unterschiedlichen Erlebnissen und Erfahrungen haben die Kinder und Jugendlichen das letzte Halbjahr an unserer Schule abgeschlossen.

Denken wir dabei an eine neu eingetretene Basisstufenschülerin, welche mit kaum fünf Jahren ihre ersten Monate in einer Schulklasse erleben durfte. Wir erinnern uns an den Tag vor einem halben Jahr, als die Fünfjährige mit mutigen und festen Schritten in Begleitung ihrer Eltern zum ersten Mal über den Pausenhof im Melchenbühl stapfte, und diesen neuen Lebensabschnitt in Angriff nahm. Viele Erfahrungen brachte das kleine Mädchen damals schon mit. Sie verfügte bereits über eine tüchtige Portion Selbstsicherheit, und war dadurch fähig, sich im neuen Schulumfeld schnell zurecht zu finden.

An einem ganz anderen Ort stehen unsere Neuntklässler. Sie haben fast neun Jahre obligatorische Schulzeit hinter sich gebracht und mussten sich bereits entscheiden, welchen Weg sie im kommenden Sommer einschlagen werden. Es gehört zur Aufgabe der Schule, Kindern und Jugendlichen das Rüstzeug zum selbstständigen und gleichzeitig kooperativen Arbeiten mit auf den Weg zu geben. In den letzten Monaten der obligatorischen Schulzeit beschäftigen sich die 9. Klässler/-innen unter anderem intensiv damit, eine grössere Arbeit selbstständig zu planen, zu realisieren, zu präsentieren und auszuwerten. Dabei wurden sie von den Lehrpersonen, von Eltern und Fachpersonen begleitet und unterstützt. Wichtig erscheint uns, dass wir den Schülerinnen und Schülern bei dieser Abschlussarbeit nur so viel Hilfestellungen bieten, wie dies nötig ist. Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, während 2 Lektionen in einer der neunten Klasse zu sein. Ziel dieser Unterrichtssequenz war es, dass die Schülerinnen und Schüler die nächsten Schritte ihrer Arbeit beschreiben und einen genauen Zeitplan erstellen. Im Gespräch mit einzelnen erfuhr ich, dass sie sich lange nicht für ein Thema entscheiden konnten. Sie durchlebten Unsicherheiten und Zweifel, veränderten oder wechselten mehrmals ihr Thema und gerieten dadurch oft unter Zeitdruck. Bei anderen lief es gleich von Beginn an ausgezeichnet. Sie arbeiteten regelmässig an ihrem Vorhaben und setzten sich auch während ihrer Freizeit und den Ferien mit ihrem Projekt auseinander. So fuhren einzelne sogar für ihre Recherchen ins Ausland. Bei meiner Stellvertretung in dieser neunten Klasse bekam ich den Eindruck, dass der Grossteil der Schülerinnen und Schüler in ihrem anspruchsvollen Abschlussprojekt gut unterwegs sind und viel von dieser Arbeit profitieren können. Ich freue mich sehr auf die angekündigten Präsentationen.

Einen ganz herzlichen Dank geht dabei an Charly von Graffenried und an die beiden Klassenlehrpersonen, Beatrice Allemann und Mathias Kobel, welche mit grosser Geduld und Durchhaltevermögen ihre Schülerinnen und Schüler ermutigen, ihr Bestes zu geben.

Mit freundlichen Grüssen

Claudine Kunz, Rektorin

Andreas Fankhauser, Prorektor

In eigener Sache

1. Skiunfall Frau Jacqueline Häfliger, Fachlehrerin Klasse 7A/7B

Frau Jacqueline Häfliger hatte während der Sportwoche in unserem Skilager einen Skiunfall und musste anschliessend operiert werden. Sie wird bis zu den Frühlingsferien von Frau Christa Schüpbach vertreten.

2. Neue Tagesschulbetreuung für 3.-6. Klasse

Frau Petra Veragut hat auf Ende Januar 08 unsere Schule verlassen, weil sie studieren will.

Wir freuen uns, dass Frau Flurina Ghilardi die Stelle übernommen hat und zukünftig während dem Mittagstisch und den Betreuungseinheiten für Ihre Kinder da sein wird. Sie wird unterstützt von Frau Looser (Montagnachmittag) und Frau Düggelin (Donnerstagnachmittag).

Seit der Sportwoche ist es auch möglich, dass Schülerinnen und Schüler der Oberstufe das Betreuungsangebot nutzen können. Eine Anmeldung kann bei der Klassenlehrperson angefordert werden. Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an Frau Claudine Kunz.

Zum Tagesschulangebot:

Die Schüler/-innen haben die Möglichkeit – anschliessend an den Unterricht – in der Tagesschule ihre Hausaufgaben begleitet zu erledigen. Ziel ist es, dass die Aufgaben gemacht sind, wenn die Kinder nach Hause kehren. Nach Möglichkeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler in stufengleichen Gruppen zusammen, oder eine individuelle Aufgabenhilfe steht ihnen durch die Betreuerin zur Verfügung. Ein weiteres Ziel ist es, die Kinder schrittweise zum selbstständigen Arbeiten zu führen. Auch ist das gemeinsame Zvieri, das gemeinsame Spielen, Basteln, Lesen ein wichtiger und beliebter Teil der Betreuung. Ausdrücklich betonen möchten wir, dass unser Tagesschulangebot keine Nachhilfestunden anbietet.

3. Neue Fachlehrerin in der Quinta

Frau Nicole Studer arbeitet neu als Fachlehrerin (Mathematik, NMM, Bildnerisches Gestalten) in der Klasse 8G. Wir wünschen ihr für ihren Einstieg an unserer Schule alles Gute.

Termine

Sie erhalten mit diesem Elternbrief die Termine bis zu den Sommerferien 08. Es ist uns ein Anliegen, Sie auf folgende Daten hinzuweisen:

Wintersporttag 26.2.08, Verschiebungsdatum 29.2.08

Alle Klassen nehmen an diesem Wintersporttag teil. Die Klassenlehrpersonen werden den Schülerinnen und Schülern ein Spezialprogramm für diesen Tag abgeben.

1. Aufnahmenachmittag für zukünftige neue Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse

Am Dienstag, 4. März 08, findet der erste Aufnahmenachmittag für die neuen Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse statt. Der Unterricht in den Klassen 6A und 6B dauert bis 11.30 Uhr, nachmittags schulfrei.

Retraite Lehrpersonen Volksschule

Freitag, 14. März 08 und Samstag, 15. März 08

Obligatorische Weiterbildungstage für die Lehrpersonen der Volksschule. Der Unterricht fällt am Freitag für alle Schülerinnen und Schüler aus.

Gründonnerstag, 20. März 08

Der Unterricht dauert für alle Schülerinnen und Schüler bis 11.30 Uhr (Basisstufe bis 12.00 Uhr) nachmittags unterrichtsfrei (wie in allen Schulen der Stadt Bern). Es findet kein Mittagstisch und keine Betreuung statt.

Frühlingsferien

Samstag, 29. März bis Sonntag, 20. April 08

Achtung: Keine Eröffnungskonferenz, Unterrichtsbeginn Montag, 21. April 08, 08.00 Uhr gemäss Stundenplan.

Auffahrtsbrücke

Während der Auffahrtsbrücke von Donnerstag 1. bis und mit Sonntag 4. Mai 08 findet, wie in den anderen Schulen der Stadt Bern, kein Unterricht statt.

Elternbesuchstage

Von Montag, 5.5. - Mittwoch, 7.5. laden wir sie gerne ein, unsere Klassen im Unterricht zu besuchen.

Frühlingsball

Freitag, 16. Mai 08

Der traditionelle Frühlingsball findet in diesem Jahr wegen Karfreitag und Ostern etwas später statt.

Motto: „Twist“

Abschlusstheater unserer 9. Klassen

Mittwoch, 25.6.08, 20.00 Uhr Theateraufführung der Klassen 9A und 9B für Freunde und Bekannte.

Donnerstag, 26.6.08, 20.00 Uhr Theateraufführung der 9. Klassen, Abschlussabend für Eltern.